



## Jahresbericht 2026 des IPA-Vorstandes

Jahresbericht über die Entwicklung sowohl der Gesamtsituation in Zimbabwe als auch im Verein IPA e.V. und den Projekten vor Ort. Zeitraum: Das Kalenderjahr 2025. (Weitere Berichte und Bilder hierzu befinden sich auch auf der IPA-Homepage [www.ipazim.de](http://www.ipazim.de) )

Die 2025 neu eingeführte Währung ZIG („Zimbabwe Gold“) ist weiterhin für den Großteil der Bevölkerung nicht zugänglich.

Die Unterstützung mit Nahrungsmitteln für den größten Teil der Bevölkerung musste bis zur neuen Ernte im März 2025 fortgesetzt werden. Die extreme Abhängigkeit des Landes von Niederschlägen und einer funktionierenden Wasserversorgung wurde wieder einmal offenbar. Durch die gute Ernte im April 2025 konnten ab diesem Zeitpunkt unsere Schulspeisungen eingestellt werden.

Meteorologen befürchten aber für das kommende Jahr eine Rückkehr des El Nino-Klimaphänomens. Die grassierende Arbeitslosigkeit und Armut, ebenso wie die unzuverlässigen staatlichen Sicherheitsorgane haben zu einer Verschlechterung der öffentlichen Sicherheit geführt. Überfälle und Raubdelikte in den Städten wurden zu einer kontinuierlichen Gefährdung für die Sicherheit von Willie Chakauya, insbesondere bei der Erledigung der Bankangelegenheiten.

Die derzeitigen massiven Kürzungen der US-Entwicklungshilfegelder hat zu Stellenverlusten insbes. bei den Hilfsorganisationen geführt, aber auch zu einem Einbruch der Einnahmen von Hotels und Tagungsstätten. Die Versorgung mit HIV-Medikamenten ist, laut Willie Chakauya, durch Lieferungen aus Indien nicht gefährdet.

Renate Bösche-Teuber, langjähriges IPA-Mitglied, hat im Rahmen ihres Zimbabwe-Besuchs im April/Mai 2025 alle Projektkomponenten von IPA-OEAS in Gweru und Umgebung besucht. Zuvor hatte sie in Harare intensiv das Angebot für Schulbücher und Kinderliteratur erkundet und passgenau Buchkäufe für die von uns betreuten Schulen getätigt.

### Unsere Programmstruktur in Zimbabwe

Allgemein: Das Programm von IPA e.V. besteht seit Jahren im Wesentlichen aus drei Komponenten, die von uns situativ und problemspezifisch umgesetzt werden:

- Bedarfsorientierte Programme zur **Verbesserung der Infrastruktur** in ländlichen Primar- und Sekundarschulen.
- Schulische Unterstützung von ca **60 (Halb-)Waisenkindern**, organisiert durch unseren lokalen Partner in Gweru, OEAS, (*Orphans Education and Agriculture Support*).
- **Nothilfsprogramme** wie Schulspeisungen in Dürre- und Hungersnotzeiten.
- Unterstützung des Waisenheims *Midlands Childrens Home, Rosedale*

Projektschwerpunkte der IPA-Aktivitäten im vergangenen Jahr 2025:

- Verbesserung der Wasserversorgung in „unseren“ drei Grundschulen
- Verbesserung der Schulausstattungen für den Vorschulbereich

## **1 Midlands Childrens Home „Rosedale“**

Im MCH „Rosedale“ leben derzeit 50 Waisenkinder. Aus dem Jahresbericht 2025 des MCH: *“As at end of June 2025 we had 50 children, 26 girls and 24 boys, 2 are looking for job, 11 are in training courses, 3 are to start their job training January 2026, 8 are in secondary education, 16 are in primary education and 4 are in preschool, 2 are toddlers while 2 are on place of safety.”*

Mittelfristig wird das Kinderheim seine Leistungen (Anzahl der Kinder, Personalaufwand) vermutlich den möglicherweise sinkenden finanziellen Zuwendungen durch die Schweizer Landeskirche anpassen müssen.

Die Stromversorgung in Gweru wird immer unsicherer und die PV-Anlage in MCH ist für das Heim von existenzieller Bedeutung. Der Ausfall von zwei Batterien wurde von IPA durch den Kauf und Einbau von neuen Batterien ersetzt.

Mittlerweile ist Willie Chakauya (OEAS) Mitglied des Advisory Boards von MCH, da er sich als wertvoller Berater mit dem OEAS-Büro in Rosedale profiliert hat und durch seine tägliche Anwesenheit und Mitarbeit in Rosedale eine weitere Säule im Team geworden ist. Die gemeinsame sozialpädagogische Zielsetzung und organisatorische Verknüpfung von MCH-Rosedale und OEAS sind für die Arbeit beider Organisationen ein Gewinn.

Mit der unterstützenden Organisation von MCH in der Schweiz (Weltgruppe der Antonius Pfarrei in Kleindöttingen) pflegt IPA e.V. seit Jahren einen kontinuierlichen, offenen und freundschaftlichen Austausch: U.a. Absprachen über die Finanzierung von Projekten in Rosedale ebenso wie vertrauensvolle Überlegungen zur finanziellen Sicherung von MCH durch Aktionen und Spenden.

## **2 Neshangwe Secondary School und Mutoredzanwa Primary School**

Beide Schulen werden von Reinhard und Hilde Thiemann weiterhin, auch durch persönliche Mitarbeit bei Projekten vor Ort, unterstützt. Im vergangenen Jahr wurden u.a. Schulspeisungen durchgeführt, große Bücherpakete für beide Schulen übergeben und die Aufstellung der Wassertanks in Mutoredzanwa Primary gesichert.

(Details zur Vielzahl der Verbesserungen findet man auf unserer Homepage [www.ipazim.de](http://www.ipazim.de)).

## **3 OEAS**

### **3.1. Kommunikation OEAS – IPA**

Die Kommunikation mit Willie Chakauya / OEAS durch die regelmäßigen Video-Telefonate, Emails, Monatsberichte, Finanzberichte und Signal-Kommunikation (z.B. Dokumentation durch fotografierte Rechnungen) war durch die Verbesserung der IT-technischen Voraussetzungen in Gweru störungsfrei und weiterhin vertrauensvoll und transparent. Auswahl und Kauf von Schulbüchern im Rahmen des Besuchs unseres IPA-Mitglieds Renate Bösche-Teuber wurde auf dem kurzen Weg mit OEAS direkt abgesprochen. Renate Bösche-Teuber nutzte diese Gelegenheit, um sich von den meisten unserer Kooperationsprojekte mit OEAS ein persönliches Bild zu machen.

### **3.2. OEAS Beneficiaries (die von IPA/OEAS unterstützten Kinder)**

#### Anzahl / Statistik

Die Anzahl der Beneficiaries lag zwischenzeitlich durch Schulabgänge bei 53, soll aber wieder auf 60 angehoben werden. Schulabgänge erfolgten nach der O-Level Prüfung und Schulabgänger von der Grundschule nach Grade 7 wurden teilweise nicht weiter gefördert, weil die schulischen Leistungen nicht erfolgversprechend waren. Ein weiterer Grund ist die Grundsatzentscheidung der IPA-JHV, künftig schwerpunktmäßig den Grund- und Vorschulbereich zu unterstützen.

Schulstufe	gesamt	Mädchen	Jungs
Primary School	34	19	15
Secondary School	19	10	9
	52	27	25

Aktuelle Anzahl der OEAS-Beneficiaries (März 2026)

Mittlerweile haben wir keine SchülerInnen mehr in der Mavuzhe Secondary School, da der Eindruck dieser Schule insgesamt nicht mehr positiv war. Dafür wird eine ehemalige Gumbure-Schülerin - auf Grund ihrer guten Abschlussnoten in Grade 7 - in der Lalapanzi Catholic Sec. School, und ein Schüler in der benachbarten Gunde Adventist High School von OEAS unterstützt. (Siehe Beneficiary Liste 2026)

#### Lebensmittelunterstützung für die Beneficiaries (Weihnachtspaket und Saatgut)

Wie in den vergangenen Jahren wurde im Dezember an alle Beneficiaries ein Weihnachtsgeschenkpaket verteilt (Mais, Reis, Zucker, Speiseöl, Mehl, Kapenta-Trockenfisch, Mazoe-Orangensirup, Kekse, Seife, 1 Jugendroman und möglichst viel Saatgut für die Eigenversorgung der Familien). Der Überschuss der Spendeneinnahmen soll für die Verbesserung der Qualität von Schulspeisungen eingesetzt werden.



### 3.3. Wasserversorgung

Wasser ist in einem Land ohne öffentliche Wasserversorgung in vielen Regionen, besonders in den ländlichen Gebieten und mit ungewissen Niederschlägen in der Regenzeit eine existenzielle Lebensgrundlage. Im vergangenen Jahr hat IPA deshalb

- in Hozheri die marode, mindestens 30 Jahre alte Wasserpumpe für die Strecke vom Staudamm zur Schule durch eine leistungsstarke neue Pumpe ersetzt,
- in zwei Schulgärten und im MCH-Pamusha Gartenprojekt Tropfenbewässerungsanlagen einbauen lassen. Voraussetzung ist dazu immer ein bereits vorhandener Brunnen. Der Wasserverbrauch wird dadurch mindestens halbiert und die knappen Wasserreserven geschont.

### 3.4. Hozheri Primary School

Reparaturarbeiten am Schulhaus wurden gemeinsam mit der Schulgemeinde durchgeführt. Türen und Fenster wurden eingesetzt, Innenmauern eingezogen, damit eine klare Trennung zwischen den improvisierten Klassenräumen entstand, das undichte Dach des Hauptgebäudes ausgebessert.

### 3.5. Gumbure Primary School

In dieser Primarschule wurde bei einem Sturm das Dach eines der Unterrichtsblöcke zerstört und das Gebäude war auf Grund seines hohen Alters nicht mehr nutzbar. Klassen wurden zu Lasten der Vorschule verlegt, nur noch 1 Raum stand für ca 80 Vorschulkinder zur Verfügung. Durch die Unterstützung eines unserer Sponsoren konnte der neue Rohbau für die Vorschulklassen mit Türen und Fenstern versehen werden, Stühle und Tische wurden noch im Dezember 2025 bestellt. Inzwischen werden beide Räume von 4 Vorschulklassen a 20 Kindern genutzt, jeweils abwechselnd drinnen oder draußen auf dem Spielplatz. Die bis dato sehr bescheidene ländliche Schule erfreut sich mittlerweile einer großen Nachfrage.



### 3.6. ECD (Vorschul-) Projekt

Die Spielplätze in unseren drei Grundschulen werden intensiv genutzt, zum Teil über die Maßen. Auf Grund der großen Anzahl von Kindern, geringe Materialqualität – besonders bei Karussell und Schaukeln in Hozheri - waren Reparaturarbeiten angefallen.

### 3.7. Schulspeisungen

Dieses Nothilfe-Programm zur Versorgung von ca 1400 Kindern in der langen Hungerszeit konnte nach dem ersten Term 2025 abgeschlossen werden.

---

*Last not least* möchten wir wieder allen IPA-Mitgliedern, aber insbesondere unseren Spendern und Förderern, von ganzem Herzen danken. Ohne die oftmals sehr großzügigen Zuwendungen, aber auch die konstruktiven Hinweise, ebenso wie der ermutigende Zuspruch wären die Umsetzung unserer Projekte nicht möglich gewesen. Besonders dankbar sind aber sowohl die Familien als auch unsere Partner in Zimbabwe, für die unsere Unterstützung erklärtermaßen eine große Hilfe und Ermutigung bei der Bewältigung ihres schwierigen Alltags darstellt.

**Klaus Weber**

(für IPA-Vorstand)

23.03.2026